



www.hohetauern.at

Seminare & Tagungen der Nationalpark Akademie 2018

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND KÄRNTEN, LAND SALZBURG, LAND TIROL UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEITES
ÖSTERREICH

LE 14-20

LAND KÄRNTEN



LAND
SALZBURG



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raumes:
Hier investieren Europa
in die ländlichen Gebiete.

Foto: Walter Mair



50 % Ermäßigung

für Student/-innen und Pensionist/-innen
mit gültigem Ausweis!

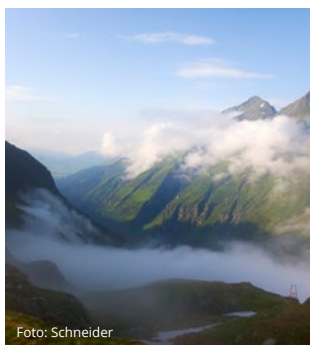


Foto: Schneider



Foto: Martin Lugger



Eigentümer & Herausgeber: Nationalparkrat Hohe Tauern, Kirchplatz 2, 9971 Matrei i.O., www.hohetauern.at | **Redaktion:** Helene Mattersberger | **Umsetzung:** Katharina Aichhorn, Brigitte Eckle, Gunther Greßmann, Helene Mattersberger, Jan Salcher | **Design:** vorauer-friends communications gmbh | **Umsetzung:** GRAFIK ZLOEBL GmbH | **Druck:** Oberdruck Digital Medienproduktion GmbH | Programmänderungen vorbehalten. Trotz gebotener Sorgfalt können Satz- & Druckfehler nicht ausgeschlossen werden. Stand Dezember 2017



Willkommen

Mit dem neuen Seminar- und Tagungsprogramm 2018 laden wir Sie alle ganz herzlich ein, den Nationalpark Hohe Tauern zu besuchen und im Rahmen interessanter Veranstaltungen die Natur und die Nationalparkidee kennenzulernen. Wildtiere, Geologie, Botanik, Ökologie und Umweltbildung sind nur einige Themen, zu denen die Nationalpark Akademie seit 1997 regelmäßig Seminare, Kurse und Tagungen veranstaltet.

Als Ausbildungszentrum für unsere „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ bietet die Nationalpark Akademie Seminare an. Die Ausweisung dafür finden Sie am Ende der jeweiligen Veranstaltung. Für die bereits zertifizierten Ranger ist es Pflicht, sich auch nach erfolgreicher Abschlussprüfung weiter fortzubilden. Damit wird ein hoher Wissensstand gewährleistet.

Wir wünschen viel Spaß beim Durchsehen und würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu können!

Das Team der Nationalpark Akademie

Inhalt

Wildtiere

Clever: Die Intelligenz von Wildtieren	5
Vogelbestimmung für Einsteiger/-innen	6
Artenschutz für alte Haustierrassen - die „Dunkle Biene“	7
Fit für das Hochgebirge: Vertiefende Zoologie & Botanik	8
Fledermäuse erleben – beobachten – verstehen	9
22. Wildtiermanagementtagung: Von Wildschützen, schmucken Hörnern und Geweihen	10

Botanik

Fit für das Hochgebirge: Vertiefende Zoologie & Botanik	8
Kräuterapotheke – Heilsames und Gesundes aus der alpinen Bergwelt der Hohen Tauern	11
Botanische Hochgebirgstage 2018	12
Wildfrüchte – Gesundes & Schmackhaftes in der Herbstsaison ...	13

Landwirtschaft/Kulturlandschaft

9. Landwirtschaftstagung: Almen nützen & schützen	14
Naturschutzplan auf der Alm: naturschutzkonforme Umsetzung der Maßnahmen	15

Geologie/Klima

Landschaft im Wandel	16
Mallnitz vor 17.000 Jahren: Spätglaziale und nacheiszeitliche Landschaftsentwicklung	17
Die Geologie der Hohen Tauern & Gesteins- und Mineralienkunde	18

Umweltbildung

(R)Auszeit mit Jugendlichen – Exkursionsdidaktik und Planung von Unterricht im Freien	19
„rangerlabs – von der natur lernen“ – Forschendes Lernen als Impuls für den Unterricht	20
Mut zum Risiko – Das Finden der Risiko-Balance	21
Der Nationalpark Hohe Tauern als Lernfeld für vorwissenschaftliches Arbeiten	22
Wildnisgebiete im Fokus von Forschung und Bildung	23
Wasserschule „LIGHT“	24

Nationalpark allgemein

Papierschöpfen für Erwachsene	25
Einführung in die botanische Illustration	26
Das Gößnitztal: Von (Block-)Gletschern, Gebirgsspinnen und Karseen	27

Informationen

Weitere Exkursionsmöglichkeiten mit Nationalpark Rangern	28
Anmeldehinweise	29

Clever: Die Intelligenz von Wildtieren

„Schlauer Fuchs, blöder Affe, dumme Kuh/Gans, weise Eule“

das sind Aussagen, die im Sprachgebrauch gerne benutzt werden. Aber was steckt eigentlich dahinter? Wie clever sind Tiere wirklich? Wie lernen Tiere (z. B. Nachahmung, Weitergabe von Information, Erkennen von Ursache und Wirkung)? Die Tagung wird diese spannenden Fragen von verschiedenen Seiten beleuchten und versuchen, Antworten darauf zu geben. Auch für das Management von Wildtieren sind diese Aspekte überaus relevant. Aus dem Schweizerischen Nationalpark ist beispielsweise bekannt, dass sich Rotwild in der Jagdsaison bevorzugt ins Schutzgebiet zurückzieht, weil dort keine Bejagung stattfindet. Dieses und auch andere Beispiele werden bei der Tagung vorgestellt. Wie können diese Erkenntnisse in der Jagdpraxis Anwendung finden? Was sollten Jäger/-innen zum Thema wissen, um langfristig einen nachhaltigen Wildstand zu gewährleisten?

Vortragende:

Ernst BLAIS | Österreichischer Bogenjägerverein, Raach am Hochgebirge

Martin BRAUNEDER | Salzburger Berufsjägerverband, Bezirksobmann-Pinzgau

Karsten BRENSING | Meeresbiologe & Verhaltensforscher, Erfurt

Flurin FILLI | Schweizerischer Nationalpark, Zerne

Thomas HUBER | Büro am Berg – Wildtierökologie und Landschaftsplanung, Afritz (Anfrage)

Wolfgang SCHRÖDER | Wildbiologie und Wildtiermanagement,
Technische Universität München

N.N.

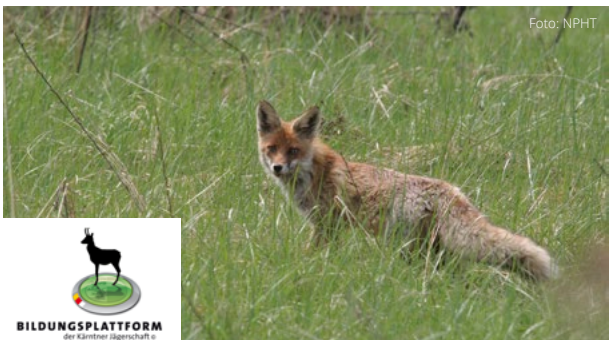
Moderation:

Klaus EISANK | Naturraummanagement, Nationalpark Hohe Tauern

Termin: Freitag, 4. Mai 2018 | 10.00 – 16.00 Uhr

Ort: Besucherzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung, inkl. digitaler Tagungsband)



Vogelbestimmung

für Einsteiger/-innen

Die Hohen Tauern bieten vielfältige Lebensräume und -bedingungen. Genauso vielfältig aber auch besonders ist die Vogelwelt des Nationalparks. Vom Wintergoldhähnchen bis hin zum Bartgeier reicht die Palette, die Vogelfreunde beobachten können. Im Seminar bekommen Einsteiger/-innen einen Überblick über die Hauptakteure der Vogelwelt im Nationalpark, deren Lebensraum sowie die typischen Verhaltensweisen. Praktische Tipps, wie und wo die angehenden Ornitholog/-innen Beobachtungen tätigen können, runden die Einführung ab.

Weiters werden besonders seltene und geschützte Vogelarten des Nationalparks Hohe Tauern vorgestellt und die Einschränkungen sowie der Schutzstatus besprochen. Abgerundet wird das Seminar mit einer Exkursion zum Stappitzer See, wo um diese Zeit mit etwas Glück der Vogelzug beobachtet werden kann. Letztlich erzählt der Referent spannende Geschichten und Anekdoten rund um unsere heimischen Vögel, welche helfen, die Arten besser in Erinnerung bzw. im Gedächtnis zu behalten.

Vortragender:

Remo PROBST | Bird Life Österreich, Feldkirchen

Termin: Donnerstag, 17. Mai 2018 | 14.00 – 18.30 Uhr

Freitag, 18. Mai 2018 | 6.00 – 12.00 Uhr

Ort: Besucherzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Hinweis:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz und Jause mitzubringen.

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum

„Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Wahlfach** anrechenbar.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für die **Natur Aktiv Guide Ausbildung**.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Kärntner Bergwanderführer**.

Artenschutz für alte Haustierrassen – die „Dunkle Biene“

Im 19. Jahrhundert war die „Dunkle Biene“ im Großteil Mitteleuropas verbreitet. Verdrängungszucht und Einkreuzung haben die Bestände in den letzten hundert Jahren stark schwinden lassen. In Salzburg und Tirol gibt es österreichweit noch Restbestände und nicht hybridisierte Völker. Mehrere Vereine bemühen sich um den Erhalt und die Zucht dieser sehr robusten und anpassungsfähigen Bienenart.

Das Seminar wirft einen Blick auf aktuelle Ergebnisse in der Bienenforschung, schneidet Themen wie artgerechte Bienenhaltung und Bienenchutz an und widmet sich besonders der „Dunklen Biene“, welche auch im Gebiet des Nationalparks Hohe Tauern anzutreffen ist.

Vortragende:

Michael RUBINIGG | Biene Österreich, Wien

Johann NEUMAYR | Erzdiözese Salzburg

Alois REITER | Imker, St. Veit im Pongau

Daniel PFEIFENBERGER | Imker, Salzburg

Florian SCHIPFLINGER | Arche Austria, Westendorf

Termin: Samstag, 19. Mai 2018 | 9.00 – 18.00 Uhr

Ort: Landwirtschaftliche Fachschule | 5671 Bruck a. d. Glstr.

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung)

Fit für das Hochgebirge:

Vertiefende Botanik & Zoologie

Das Hochgebirge stellt besondere Anforderungen an seine Bewohner: Ob raues Klima, kurze Vegetationszeit, karge Böden oder schroffe Felswände - nur jene Pflanzen und Tiere, welche sich erfolgreich an die herrschenden Umweltbedingungen angepasst haben, können im Hochgebirge überleben und sich fortpflanzen. In diesem Seminar wird anschaulich auf die Anpassungsstrategien im Pflanzen- wie im Tierreich eingegangen. Die Strategien sind so unterschiedlich wie die Arten selbst und schaffen es oftmals, uns durch ihre Raffiniertheit in Erstaunen zu versetzen. Deshalb geht es auch hinaus ins Gelände, wo die Anpassungen von Flora & Fauna direkt erforscht werden können.

Inhalte: Auswirkungen der eiszeitlichen Vergletscherungen, Wiederbesiedelung, Anpassungsstrategien, Big Five des Nationalparks Hohe Tauern

Vortragende:

Beatrix NEUMAYER | Tierärztin, Jägerin, Ranger Nationalpark Hohe Tauern, Mallnitz

Franz STÜRMER | Botaniker, Weinviertler Kräuterkademie, Breitenwaida

Termin: Donnerstag, 7. Juni 2018 | 19.00 – 22.00 Uhr

Freitag, 8. Juni 2018 | 8.30 – 15.30 Uhr

Ort: Besucherzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Hinweis:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz und Jause mitzubringen.

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Pflichtfach** anrechenbar.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für die **Natur Aktiv Guide Ausbildung**.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Kärntner Bergwanderführer**.



Foto: Alexander Müller

Fledermäuse

erleben – beobachten – verstehen

Weltweit gibt es über 1.200, in Österreich 28, Fledermausarten. Die lautlosen Flieger der Nacht sind gefährdet und daher streng geschützt. Lebensraumschutz ist das Wichtigste für den Fortbestand aller heimischen Fledermausarten. Totholz, Specht- und Baumhöhlen, Felsritzen aber auch alte Ställe, Dachböden und Hütten bieten den Nachtschwärmern ideale Lebensbedingungen. Diese Strukturen sind in der Umgebung von Mallnitz und im Nationalpark Hohe Tauern vielerorts zu finden. In der Nationalparkgemeinde Mallnitz sind derzeit neun verschiedene Fledermausarten nachgewiesen.

Im Vortragsteil des Seminars werden die Fledermausarten der Hohen Tauern, ihre Biologie und Ökologie vorgestellt. In der Dämmerung können die Fledermäuse in Mallnitz dann hautnah beobachtet und erlebt werden. So wird die Fledermausnacht bestimmt zum unvergesslichen Naturerlebnis.



Vortragende:

Daniela WIESER | Arge NATURSCHUTZ,
Länderkoordinatorin der KFFÖ für Kärnten, Klagenfurt

Termin: Dienstag, 10. Juli 2018 | 18.00 – 22.00 Uhr

Ort: Besucherzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 15,- EUR (exkl. Verpflegung)

Hinweis:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk mitzubringen.

Dieses Seminar gilt als Weiterbildungsveranstaltung

für **Naturschutzplanbetriebe** in Kärnten.

Für Naturschutzplanbetriebe entfällt die Teilnahmegebühr.



22. Wildtiermanagementtagung:

Von Wildschützen, schmucken Hörnern und Geweihen

Wildfleisch, Teile des Wildes als Schmuck oder Werkzeug aber auch die Trophäe spielten in der Vergangenheit der Jagd eine große Rolle und waren meist mit Freude verbunden. Jagdliche Themen finden sich in der Literatur ebenso wie in der Malerei, aber auch der Ethik wird immer größere Bedeutung zugemessen. In dieser Tagung soll hinterfragt werden, welche Entwicklungen die Jagd geprägt oder sich bis zu einem gewissen Grad sogar stillschweigend etabliert haben. Doch was ist davon noch wirklich relevant – oder lassen sich vielleicht sogar Rechtfertigungen für die heutige Jagd ableiten?

Vortragende:

Bernd E. ERGERT | ehem. Direktor Jagd-/Fischereimuseum München

Peter GRUBER | Schriftsteller, Schladming/Wien

Martin HUTH | Messerli Forschungsinstitut, VetMed Wien

Bernhard KATHAN | Künstler, Innsbruck (Anfrage)

Norbert KERSCHBAUMER | Landschaftsplaner, Büro Berchtold, Klagenfurt

Martin OSSMANN | Chefredakteur „Der Anblick“, Graz

Leo TUOR | Jäger und Buchautor, Val im Val Sumvitg/Graubünden (Anfrage)

Hubert WEIDINGER | Jäger und Maler, Innsbruck (Anfrage)

Termin: Donnerstag, 11. Oktober 2018 | 13.30 – 18.00 Uhr

Freitag, 12. Oktober 2018 | 9.00 – 13.00 Uhr

Ort: Gemeindesaal | 9963 St. Jakob i. Def.

Kosten: 48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung, inkl. digitaler Tagungsband und Buffet)

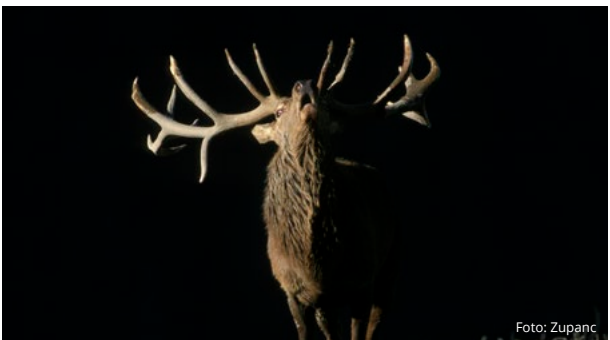


Foto: Zupanc

Kräuterapotheke –

Heilsames und Gesundes aus der alpinen Bergwelt der Hohen Tauern

Viele Kräuter der alpinen Bergwelt gelten seit Jahrhunderten als wertvolle Heilmittel und waren wichtiger Bestandteil der bäuerlichen Hausapotheke. In einem reich bebilderten Vortrag werden die wichtigsten dieser Kräuter (und Bäume) mit ihren Erkennungsmerkmalen vorgestellt und allgemeine, botanische Grundlagen und Sammelhinweise gegeben. Lebendig wird zudem über deren Wirkung und mögliche Anwendungen referiert. Durch eine Kräuterwanderung ins Tauerntal, mit seinen saftig grünen Bergwiesen, wird das zuvor Gehörte gleich praktisch angewendet und vertieft. Dabei erfahren Sie direkt vor Ort Wissenswertes über die Heilwirkung der Pflanzen. Gemeinsam werden wir mit den gesammelten Kräutern eine einfache Verarbeitung durchführen. Die eigens verarbeiteten Produkte können selbstverständlich mit nach Hause genommen werden. Das Seminar entführt alle Teilnehmer/-innen in die Welt von Arnika, Blutwurz, Schafgarbe & Co und vermittelt anschaulich ihre positiven Wirkungen auf Gesundheit und Wohlbefinden.

Vortragender:

Franz STÜRMER | Weinviertler Kräuterakademie, Breitenwaida

Termin: Samstag, 16. Juni 2018 | 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: Besucherzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung, Materialkosten, inkl. Skriptum zum Seminar)

Hinweis:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz und Jause mitzubringen.



Botanische Hochgebirgstage

2018

Die Vielfalt der Lebensräume im Nationalpark Hohe Tauern bringt eine begeisternde Artenvielfalt in botanischer Hinsicht hervor. Auf einer Wanderung ins hochalpine Gelände kann man dementsprechend unterschiedliche Vegetationstypen, Formen und Überlebensstrategien antreffen. Im Mittelpunkt dieser jährlichen Schwerpunktreihe stehen Vegetation und Pflanzengesellschaften, welche man auf Moränen antrifft. Am ersten Seminartag wird, während des Aufstiegs Richtung Lucknerhütte, ein Blick auf die umliegende Vegetation und ihre Besonderheiten geworfen sowie die Pflanzengesellschaften der Subalpin- und Alpinstufe im Bereich der Hütte behandelt. Am zweiten Tag geht es über den Mürztalersteig eine Stunde bergauf zu einer Moräne. Der Lebensraum Moräne sowie die umliegenden Böden bieten einen vielfältigen und interessanten Bewuchs.

Vortragende:

Sabine GRABNER | Biologin, Frankenmarkt

Vera MARGREITER | Biologin, Kramsach

Termin: Freitag, 6. Juli 2018 | 9.00 – 18.30 Uhr

Samstag, 7. Juli 2018 | 8.00 – 16.00 Uhr

Ort: Lucknerhütte | 9981 Kals am Großglockner

Kosten: 48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung, Parkplatzgebühr)

Hinweis:

Für die Exkursionen im hochalpinen Gelände (anspruchsvoll) sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz und Jause mitzubringen. Eine gute Kondition und Trittsicherheit sind erforderlich.

Auf der Lucknerhütte ist für die Teilnehmenden Übernachtung mit Halbpension vorreserviert. Eine gesonderte Reservierung ist nicht notwendig. Die Lagereinteilung erfolgt vor Ort.



Foto: Oberlohr

Wildfrüchte –

Gesundes & Schmackhaftes in der Herbstsaison

Herbst ist Erntezeit. Nüsse und Wildobst sind ausgereift und blitzen bunt zwischen dem Laub hervor. Sie verlocken zum Pflücken, zum Sammeln und Verarbeiten. Doch zugleich tauchen die berechtigten Fragen auf: Sind sie überhaupt essbar und was kann ich damit machen? Im Seminar lernen wir die vielen unterschiedlichen Herbstfrüchte von A bis Z, von der giftigen Atropa, der Tollkirsche, bis zur Zwetschke und ihrer Formenvielfalt kennen. Schritt für Schritt geht es leicht verständlich vom Erkennen und Unterscheiden der Früchte zu den Inhaltsstoffen und in die Praxis – zum Kochen und Ansetzen, wobei vorgestellt wird, wie man sie für die Gesundheit oder kulinarisch verarbeiten kann. Zusätzlich zu den Früchten und Samen werden auch die unterirdischen Speicherorgane wie Knollen und Wurzeln vorgestellt, die ebenso im Herbst gesammelt werden.

Vortragender:

Franz STÜRMER | Weinviertler Kräuterakademie, Breitenwaida

Termin: Freitag, 7. September 2018 | 14.00 – 18.30 Uhr
Samstag, 8. September 2018 | 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Neue Mittelschule | 9972 Virgen

Kosten: 48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung, Materialkosten, inkl. Skriptum zum Seminar)

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Hinweis:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, Sonnenschutz und Jause mitzubringen.

Für die Bereitstellung von Gebinden (Gläser und Flaschen) sowie Grundmaterialien (Ansatzkorn, diverse Früchte, Honig, Zucker etc.) werden Materialkosten in der Höhe von sechs bis neun Euro (nach Bedarf) direkt beim Seminar eingehoben.

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Wahlfach** anrechenbar.



Foto: Deutsch

9. Landwirtschaftstagung

Almen nützen & schützen

Die Almwirtschaft besitzt eine wesentliche Bedeutung für die Berglandwirtschaft, insbesondere als Wirtschaftsraum für die bäuerlichen Betriebe. Die Almen liefern bis zu 1/3 die Futtergrundlage für die bäuerliche Tierhaltung, sie fördern die Tiergesundheit und deren Vitalität, entlasten den Heimbetrieb in arbeitswirtschaftlicher Hinsicht. Über die Aufgaben für den bäuerlichen Betrieb hinaus sind die Almen prägend für das Landschaftsbild, von hoher Bedeutung für die Biodiversität und damit für den Naturschutz. Sie werden als Erholungsraum genutzt und vermarktet, stehen in enger Verbindung zur Jagd und erfüllen wichtige Schutzfunktionen für Boden und Wasser. Die Almwirtschaft trägt große Verantwortung für die Qualität von Wasser, Landschaft und Erholungsraum sowie für die Habitatqualität von Wildtieren. Almen gehören zur Kultur des Alpenraums, tragen zur Erhaltung der traditionellen Kulturlandschaft bei und sind wichtiger Bestandteil für die regionale Identität. Diese Wechselwirkungen zwischen Almwirtschaft und anderen Nutzungs- und Naturschutzinteressen können generell oder in Einzelfällen zu Interessenskonflikten führen.

Vortragende:

Susanne AIGNER | eb&p Umweltbüro GmbH, Klagenfurt

Christian DÜRNBERGER | Institut für Ethik, VetMed Wien

Alois HEISSENHUBER | TU München

Norbert KERSCHBAUMER | Büro Berchtold, Klagenfurt

Henryk LUKA | Dep. für Nutzpflanzenwissenschaften, FiBL, Frick, Schweiz (Anfrage)

Michael MACHATSCHEK | Vegetationsökologe, Hirte, Autor, Gitschtal (Anfrage)

Helmut WITTMANN | Haus der Natur, Salzburg

N. N.

Termin: Donnerstag, 26. April 2018 | 19.00 – 22.00 Uhr

Freitag, 27. April 2018 | 8.30 – 15.30 Uhr

Ort: Besucherzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 48,- EUR

(exkl. ÜN/Verpflegung,
inkl. digitaler Tagungsband
und Buffet)

In Kooperation mit
BIO Austria Kärnten und dem
Kärntner Almwirtschaftsverein.

alm-at
Almwirtschaft Kärnten



Naturschutzplan auf der Alm:

naturschutzkonforme Umsetzung der Maßnahmen

Das Land Kärnten bietet bis 2020 eine Projektförderung für Almen in Kärntens Schutzgebieten mit naturschutzfachlichem Schwerpunkt an (Ländliche Entwicklung 2014-2020). Ab 2016 wird in Kärnten der Naturschutzplan auf der Alm mit einem erfolgsorientierten Ansatz umgesetzt. Naturschutzfachliche Ziele werden für jede Alm individuell festgelegt und die dafür erforderlichen Maßnahmen gefördert. Der Naturschutzplan auf der Alm ist Vertragsnaturschutz in Schutzgebieten auf freiwilliger Basis. Im Nationalpark Hohe Tauern nehmen aktuell 19 Almen teil, im Biosphärenpark Nockberge sind es 14 Almen.

Das Seminar gibt im Vortragsteil einen Überblick zu den teilnehmenden Almen und stellt die aktuellen Maßnahmen-schwerpunkte vor. Bei der anschließenden Exkursion wird die Umsetzung der Maßnahmen direkt im Gelände vorgestellt.

Vortragende:

Susanne AIGNER | eb&p Umweltbüro GmbH, Klagenfurt

Monika DUBBERT | Naturraumplanung Egger e.U., Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 26. September 2018 | 9.00 – 14.00 Uhr

Ort: Nationalparkverwaltung Kärnten | 9843 Großkirchheim

Kosten: 15,- EUR (exkl. Verpflegung)

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, Sonnenschutz und Jause mitzubringen.

Dieses Seminar gilt als Weiterbildungsveranstaltung für **Naturschutzplanbetriebe** in Kärnten.



Foto: Katharina Aichhorn

Landschaft im Wandel

Für viele stellt die Geomorphologie etwas Vergangenes, kaum zu Beobachtendes dar, da es sich vermeintlich in langen Zeiträumen abspielt. Vielen ist nicht bewusst, dass geomorphologische Vorgänge täglich passieren. Im Nationalpark Hohe Tauern zeugen Bachläufe, Lawinenrinnen und Murenkegel von der geologischen Aktivität, die Jahr für Jahr das Landschaftsbild verändert und was im Siedlungsraum für Probleme sorgt, schafft im Gebiet des Nationalparks neue Landschaften und Lebensräume.

Das Seminar startet am ersten Tag mit einem theoretischen Teil, in dem diese geomorphologischen Vorgänge beleuchtet werden. Das Seebachtal, nördlich von Mallnitz gelegen, ist das Exkursionsgebiet für dieses Seminar. Neben längst vergangenen geomorphologischen Zeugnissen, wie einem gewaltigen Bergsturz, der das Tal verlegt und dadurch die Bildung des Stappitzer Sees ermöglicht hat, finden sich ebenfalls Zeugnisse jüngerer Ereignisse, die das Aussehen dieses Tales prägen.

Vortragende:

Gernot KOBOLTSCHNIG | Geograph, Klagenfurt

Oliver SASS | Geograph, Graz

Termin: Freitag, 25. Mai 2018 | 14.00 – 18.00 Uhr

Samstag, 26. Mai 2018 | 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Besucherzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Hinweise:

Für die Exkursionen sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz und Jause mitzubringen.

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Wahlfach** anrechenbar.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für die **Natur Aktiv Guide Ausbildung**.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Kärntner Bergwanderführer**.

Foto: Katharina Aichhorn



Mallnitz vor 17.000 Jahren:

Spätglaziale und nacheiszeitliche Landschaftsentwicklung

Vor mehr als 17.000 Jahren veränderte ein Elementarereignis die Landschaft rund um Mallnitz. Große Teile des Auernigs stürzten zu Tal. 175 Millionen m³ Gestein wurden ausgehend vom Gebiet zwischen Auernig und Törlkopf in nur zwei Minuten, mit einer Geschwindigkeit von 50-80 m/s, teilweise 6 km weit, bis ans Ende der Groppensteinschlucht verfrachtet. Die Auswirkungen dieses Ereignisses sind an vielen Stellen noch heute in Mallnitz zu sehen. In einem zweiten Projekt wurden die 160 m mächtigen Bohrkerne vom Stappitzer See mit modernen Methoden untersucht, die Erosionsraten der letzten 15.000 Jahre im Seebachtal bestimmt und Zusammenhänge mit den jeweiligen Klimaverhältnissen und geomorphologischen Prozessen erforscht. Wie stark war die Vergletscherung in Mallnitz vor 17.000 Jahren? Wie schnell und warum wurde das Seebachtal mit Sedimenten gefüllt? War der Auernig einmal höher als der Ankogel? Warum und wie stürzte der Auernig zu Tal? Welche Auswirkungen hatten diese Ereignisse? Was kann man davon heute noch in Mallnitz entdecken? Dieses Seminar gibt konkrete Antworten auf diese Fragen.

Vortragende:

Reto GRISCHOTT | ETH Zürich

Jürgen REITNER | Geologische Bundesanstalt Wien

Termin: Freitag, 7. September 2018 | 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: Besucherzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung)

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, Sonnenschutz und Jause mitzubringen.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für die **Natur Aktiv Guide Ausbildung**.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Kärntner Bergwanderführer**.



Die Geologie der Hohen Tauern

& Gesteins- und Mineralienkunde

Die Hohen Tauern sind wohl eine der schönsten Hochgebirgslandschaften der Ostalpen. Geprägt von gletscherbedeckten Gipfeln, schroffen Kämmen und Graten, steilen Felswänden und Blockfeldern sind sie durch geologische und geomorphologische Prozesse entstanden. Das „Tauernfenster“ lässt uns einen besonderen geologischen Blick in die tiefsten, tektonischen Einheiten unserer Erde werfen.

Ziel dieses Seminars ist es, das Wissen über die Entstehung der Alpen und ihre Charakteristika zu vertiefen. Spannende Exkursionen im Obersulzbachtal zeigen eindrucksvolle, geologische Prozesse. Die Gesteine und Mineralien der Hohen Tauern werden mittels Bestimmungsübungen erlernt und didaktische Vermittlungsmethoden geübt.

Vortragende:

Sylke HILBERG | Institut für Geologie, Universität Salzburg

Wolfgang NEUBAUER | Institut für Geologie, Universität Salzburg

Termin: Donnerstag, 20. September 2018 | 9.00 – 21.00 Uhr

Freitag, 21. September 2018 | 8.30 – 16.00 Uhr

Ort: Obersulzbachtal | 5731 Neukirchen am Großvenediger

Kosten: 48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Hinweis:

Für die Exkursionen sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz und Jause mitzubringen. Für die Übernachtung ist ein Hüttenschlafsack notwendig. Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Pflichtfach** anrechenbar.



(R)Auszeit mit Jugendlichen –

Exkursionsdidaktik und Planung von Unterricht im Freien

Der theoretische Teil zu Beginn des Seminars legt zunächst Augenmerk auf Erlebnispädagogik, ihre Stärken und Schwächen. Das zweite Impulsreferat beschäftigt sich mit einer Form des Lernens, die laut Eigendefinition schon lange erfolgreich angewendet wird: „Coyote Teaching ist eine komplexe, multidimensionale und äußerst effektive Art des traditionellen Lehrens, die von indigenen Völkern seit Tausenden von Jahren erfolgreich praktiziert wird und die von außen betrachtet so gut wie unsichtbar ist.“

Der praktische Teil des Seminars bietet ausreichend Zeit, um das Gehörte auszuprobieren und sich verschiedene „Werkzeuge“ der Erlebnispädagogik und des „Coyote Teaching“ anzueignen. Abgerundet wird das Programm durch einen Workshop in dem es um Aktivitäten im Freien mit und für große Gruppen geht.

Vortragende:

Veronika KITTEL | Wildnispädagogin, Wien

Johannes SCHINDLEGER | Erlebnispädagoge, Bruck a. d. Glstr.

Termin: Donnerstag, 19. April 2018 | 9.00 – 18.30 Uhr

Freitag, 20. April 2018 | 8.30 – 17.00 Uhr

Ort: Kesslerstadel | 9971 Matri

Kosten: 48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Hinweis:

Die Workshops finden je nach Witterung im Freien statt. Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, Sonnenschutz und Jause mitzubringen. Für Pädagog/-innen der Nationalpark-Partnerschulen entfällt die Teilnahmegebühr. Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Pflichtfach** anrechenbar.



„rangerlabs – von der natur lernen“ –

Forschendes Lernen als Impuls für den Unterricht

Die neuen „rangerlabs“ im Besucherzentrum Mallnitz bieten ideale Möglichkeiten für einen einprägsamen und angeregten Unterricht. Nach dem Motto „von der natur lernen“ wurden die Themen Klima, Wasser und Bionik didaktisch spannend aufbereitet und werden den Schüler/-innen über das Prinzip des „Forschenden Lernens“ vermittelt. Die Labs sind Forscherwerkstätten in denen unter fachlicher Anleitung gemeinsam erkundet, experimentiert und ausprobiert wird. Das Highlight der „rangerlabs“: das Gelernte im Labor wird mit einer Outdoor-Exkursion direkt im Nationalpark verknüpft. Den Schüler/-innen werden dabei die im Lehrplan enthaltenen Bildungsziele aus den Bereichen Natur und Technik oder Mensch und Gesellschaft anschaulich präsentiert.

Im Rahmen dieses Seminars erhalten Pädagog/-innen durch einen Fachvortrag Anregungen und Impulse wie naturwissenschaftliche Inhalte interaktiv vermittelt werden können. Zudem werden die drei neuen Bildungsangebote in den rangerlabs „klima konkret“, „wertvolles wasser“ und „inspiration natur“ bei einem Rundgang auch aktiv vorgestellt. Dabei werden Sie spannende Experimente und Entdeckungen selbst erleben können. So wird die Möglichkeit für einen Schulunterricht der anderen Art geschaffen.

Vortragende:

Gudrun BATEK | GRIPS – Agentur für Wissenstransfer, Mallnitz

Magdalena KARAN | Bildung, Nationalpark Hohe Tauern

Termin: Montag, 7. Mai 2018 | 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Besucherzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 15,- EUR (exkl. Verpflegung)

Hinweis:

Für Pädagog/-innen der Nationalpark-Partnerschulen entfällt die Teilnahmegebühr.

Mut zum Risiko –

Das Finden der Risiko-Balance

Der deutsche Soziologe Ulrich Beck hat es trefflich umschrieben: Wir leben in einer Risikogesellschaft. Und dieses Risiko soll vermieden oder wenn möglich minimiert werden. Alles soll sicherer oder zumindest versichert werden. Doch absolute Sicherheit gibt es nirgends. Schon gar nicht draußen. Zum Glück! Denn das Bedürfnis nach dem Abenteuer, dem Unbekannten und riskanten Erleben ist tief in uns verwurzelt. Gerade Menschen, die an Outdoor-Angeboten teilnehmen, suchen häufig das Risiko und den Nervenkitzel, um ihre Grenzen auszutesten und neue Erfahrungen zu sammeln. Für die verantwortlichen Leiter/-innen ist das oft ein Grenzgang.

In diesem Workshop suchen wir Antworten auf die Fragen:

- Welche Haltung habe ich zu Risiko, Wagnis und Gefahr?
- Wie können wir Menschen dabei begleiten, Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen?
- Wie lassen sich handlungsorientierte Aktivitäten spannend und dennoch risikobewusst gestalten?
- Wie kann Risiko- und Folgenabschätzung trainiert werden?
- Wie können Risikoerfahrungen und -erleben für den Alltag nutzbar werden?

Dem praktischen, eigenen Erleben von konkreten Übungen zur Wahrnehmungs-, Beurteilungs- und Entscheidungskompetenz ist ein Großteil des Seminars gewidmet. Nachdem Bildungsprogramme des Nationalparks häufig auf geschützten Flächen stattfinden, wird im Seminar zusätzlich Augenmerk auf die Frage gelegt: „Wie verhalte ich mich, um kaum Spuren zu hinterlassen?“

Vortragende:

Anja ERXLEBEN | Pädagogin, Nationalpark Kellerwand

Johannes SCHINDLEGER | Erlebnispädagoge, Bruck a. d. Glstr.

Termin: Donnerstag, 13. September 2018 | 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 14. September 2018 | 8.00 – 15.00 Uhr

Ort: Hofrat-Keller-Hütte/Obersulzbachtal | 5741 Neukirchen am Großvenediger

Kosten: 48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Hinweis:

Für die Exkursionen im alpinen Gelände sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz und Jause mitzubringen.

Für Pädagog/-innen der Nationalpark-Partnerschulen entfällt die Teilnahmegebühr.

Der Nationalpark Hohe Tauern als Lernfeld

für vorwissenschaftliches Arbeiten

Schüler/-innen verfassen im Rahmen der Matura eine „Vorwissenschaftliche Arbeit“. Die meisten von ihnen machen dabei erste Erfahrungen mit Forschungsprojekten und der Einstieg erweist sich manchmal als schwierig. Hürden zu Beginn sind die Themenfindung und die Suche nach Forschungsmethoden. Im Nationalpark Hohe Tauern bieten sich eine Reihe von Themen für die „Vorwissenschaftliche Arbeit“ an. Von Artenschutzprojekten, der Bedeutung des Nationalparks für die nachhaltige Entwicklung der Region oder die ökologische Bedeutung der Kulturlandschaft bis hin zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die Gletscher der Hohen Tauern – die Palette ist vielfältig, ökologisch, ökonomisch und soziokulturell.

Die Schüler/-innen sollen für ihre Arbeit nicht nur ein Thema, sondern auch geeignete Forschungsmethoden finden. Beim Seminar „Der Nationalpark Hohe Tauern als Lernfeld für vorwissenschaftliches Arbeiten“ lernen sie die Forschungsmethoden kennen und können diese auch gleich anwenden.

Vortragende:

Katharina AICHHORN | Forschung, Nationalpark Hohe Tauern

Corinna HECKE | E.C.O. Institut für Ökologie, Klagenfurt

Walter PUCHER | Ranger, Nationalpark Hohe Tauern

Peter STERZ | Fischzüchter und Bio-Landwirt, Mallnitz

Daniel ZOLLNER | E.C.O. Institut für Ökologie, Klagenfurt

1. Termin: Mittwoch, 3. Oktober 2018 | 8.30 – 15.30 Uhr

2. Termin: Donnerstag, 4. Oktober 2018 | 8.30 – 15.30 Uhr

Ort: Besucherzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 24,- EUR pro Termin (exkl. Verpflegung)

Hinweis:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, Sonnenschutz und Jause mitzubringen.

Für Pädagog/-innen sowie Schüler/-innen der Kärntner Nationalpark Partnerschulen entfällt die Teilnahmegebühr.

Wildnisgebiete

im Fokus von Forschung und Bildung

Wildnisgebiete standen in letzter Zeit verstärkt in der öffentlichen Aufmerksamkeit, sei es die Verleihung der Auszeichnung Weltnaturerbe für das Wildnisgebiet Dürrenstein und den Nationalpark Kalkalpen (europäische Buchenwälder) oder die Ausweisung von Arealen aus denen sich der Gletscher zurückgezogen hat, im Nationalpark Hohe Tauern. Für Forschung, Naturschutz und Bildung bieten Wildnisgebiete große Potentiale, stellen aber gleichzeitig besondere Herausforderungen an die handelnden Akteure.

Die Tagung „Wildnisgebiete im Fokus von Forschung und Bildung“ lässt Expert/-innen zu Wort kommen und beleuchtet Naturschutzpotentiale, Forschungsmöglichkeiten und die besonderen Herausforderungen von Bildungsprogrammen in diesen Gebieten, bzw. im Umfeld davon.

Wildnisgebiet Sulzbachtäler:

Unabhängig davon, ob es sich um eine primäre oder sekundäre Wildnis handelt – Wildnis wird heute weniger über einen ausschließlich ursprünglichen Zustand definiert, als vielmehr über eine aktuell ungestört ablaufende, natürliche Dynamik in Ökosystemen. Damit umfassen Wildnis-Gebiete z.B. auch Bestandsrückführungen und ein „sich-selbst-überlassen“ ursprünglich genutzter Wald-Ökosysteme, quasi „Wildnis aus zweiter Hand“, wie es einige Wald-Nationalparks vorzeigen.

Im Nationalpark Hohe Tauern hingegen gibt es noch „Wildnis aus erster Hand“: Aufgrund der Klimaerwärmung ziehen sich die Gletscher immer weiter zurück und geben dadurch Flächen frei, die über Jahrtausende unter dem Gletschereis verborgen lagen. Völlig unbeeinflusst von direkter anthropogener Einflussnahme zeigen diese Gletschervorfelder Wildnis in ihrer ursprünglichsten Form und Dynamik.

Vortragende:

Sabine FISCHER | Biologin, Wildnisgebiet Dürrenstein

Bernhard KOHLER | WWF, Wien

Max ROSSBERG | European Wilderness Society, Tamsweg

Stefan SCHÖRGHOFER | Wildbiologe, Wildnisgebiet Dürrenstein

Marlon SCHWIENBACHER | Biologe, Universität Wien

Angelika STÜCKLER | Nationalpark Kalkalpen, Windischgarsten

Termin: Freitag, 5. Oktober 2018 | 9.30 – 18.00 Uhr

Ort: Nationalparkzentrum Mittersill | 5730 Mittersill

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung)

Hinweis:

Für Pädagog/-innen der Nationalpark-Partnerschulen entfällt die Teilnahmegebühr.

Wasserschule „LIGHT“ –

Eine Fortbildung der Swarovski Wasserschule im Nationalpark Hohe Tauern

Wasser ist Lebenselixier und Lebensraum gleichzeitig. Ein verantwortungsvoller Umgang mit unserer Ressource Wasser ist daher unumgänglich. Weltweit leiden nach wie vor viele Menschen unter fehlendem Zugang zu sauberem Trinkwasser und den Auswirkungen von verunreinigtem Wasser. Die Swarovski Wasserschule hat es sich daher zum Ziel gesetzt, Schüler/-innen - von der dritten bis zur sechsten Schulstufe - einen verantwortungsvollen Umgang mit Wasser zu vermitteln, ihr Wissen zu stärken und ihr Bewusstsein für die Folgen und Auswirkungen von verunreinigtem Wasser für Mensch und Umwelt zu fördern.

In diesem Seminar zeigen erfahrene Nationalpark Ranger spannende Experimente und Highlights aus dem Wasserschul-Unterricht. Ebenso erleben Sie auch die Anwendung eines didaktischen und pädagogischen Konzepts im neuen „rangerlab: wertvolles wasser“. Die „rangerlabs“ sind Forscherwerkstätten in denen nach dem Motto „von der natur lernen“ experimentiert, erforscht und erlebt wird. Abschließend führt eine spannende Exkursion mit Nationalpark Rangern in das atemberaubende Gebirge des Nationalparks Hohe Tauern und seinen Gewässern. Dabei erleben Sie wie die Theorie in der Natur am besten praktisch umgesetzt werden kann. Ziel dieses Seminares ist es selber einen Wasserschul-Unterricht „light“ in Ihrer Klasse durchzuführen.

Vortragende:

N. N. Leitung Swarovski Wasserschule | Nationalpark Hohe Tauern

Gabriele GOLGER-OBERWINKLER | Ranger, Nationalpark Hohe Tauern

Georg GRANIG | Ranger, Nationalpark Hohe Tauern

Moderation:

Magdalena KARAN | Bildung, Nationalpark Hohe Tauern

Termin: Donnerstag, 11. Oktober 2018 | 13.30 – 17.30 Uhr

Freitag, 12. Oktober 2018 | 8.30 – 12.30 Uhr

Ort: Besucherzentrum | 9822 Mallnitz

Kosten: 48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Hinweis:

Für Pädagog/-innen der Nationalpark-Partnerschulen entfällt die Teilnahmegebühr.

Papierschöpfen

für Erwachsene

Nationalpark allgemein

Handgemachtes aus Naturmaterialien wird stets beliebter. Auch der Recycling-Gedanke spielt eine immer größere Rolle. Dieser Kreativ-Workshop bietet eine Einführung in das alte Handwerk des Papierschöpfens. Unter der Anleitung eines Profis wird der eigene künstlerische Ausdruck gefördert: Es entstehen individuelle Grußkarten oder Umschläge. Zur Papierherstellung verwenden wir Altpapier und Karton sowie getrocknete Pflanzenteile wie Samen, Blüten und Blätter. Die Referentin gestaltet schon jahrelang Papierkunstwerke und gibt ihr Wissen und Können gerne weiter.

Vortragende:

Cäcilia REGOUZ | „Alles Hand“ Kunsthandwerk, Ferlach

Termin: Samstag, 14. April 2018 | 8.30 - 15.30 Uhr

Ort: Haus des Wassers | 9963 St. Jakob in Deferegggen

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung, Materialkosten)

Teilnehmerzahl: max. 16 Personen

Hinweis:

Mitzubringen sind Schürze, Handtuch und Jause.

Für Pädagog/-innen der Nationalpark-Partnerschulen entfällt die Teilnahmegebühr.



Einführung in die botanische Illustration

Bewundernswert, diese wissenschaftlichen Zeichnungen in einem Pflanzenbestimmungsbuch.

Das können Sie auch! Lernen Sie in unserem zweitägigen Einsteiger/-innen-Seminar dieses kostengünstige Hobby kennen. Erfahren Sie, was Sie brauchen und wie Sie am besten vorgehen. Ihre Achtsamkeit auf bestimmte Merkmale wird geschult. Viele Teilnehmer/-innen finden durch das Zeichnen einen meditativen Zugang zur Natur. Neben der illustrativen Technik informiert Sie der Referent auch über historische Hintergründe. Bei einer kurzen Exkursion zu den Wiesen sammeln Sie die Objekte, die Sie dann in entspannter Atmosphäre abbilden.

Vortragender:

Alois WILFLING | OIKOS, Gleisdorf

Termin: Donnerstag, 28. Juni 2018 | 9.30 – 17.30 Uhr

Freitag, 29. Juni 2018 | 8.00 – 16.00 Uhr

Ort: Haus des Wassers | 9963 St. Jakob in Deferegggen

Kosten: 48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung, Materialkosten)

Teilnehmerzahl: max. 16 Personen

Hinweis:

Mitzubringen sind Skizzenblätter, Bleistifte, Knetgummi und Jause.

Material für Aquarelltechnik ist vorhanden. Keine Grundkenntnisse erforderlich.

Übernachtung im Nationalpark-Partnerbetrieb Lärchenhof

unter Hinweis auf das Seminar möglich.



Foto: Alois Wilfling

Das Gößnitztal:

Von (Block-)Gletschern, Gebirgsspinnen und Karseen

Das Gößnitztal in Heiligenblut kann viel erzählen: von seiner Entwicklung seit der letzten Eiszeit, über die jahrhundertlange Nutzung der Almen oder durch den Goldbergbau bis hin zu seinen Lebensräumen und der Artenvielfalt. Die „Gößnitz“ ist mit 9 km das längste Tal der Schobergruppe und war bis 2005 nur zu Fuß über einen uralten, gepflasterten Steinweg erreichbar. Das typische Hängetal mündet mit einer 350 m hohen Steilstufe, davon 100 m als imposanter Gößnitzwasserfall, in das obere Mölltal. 1995 wurde bei diesem Wasserfall ein für die Wissenschaft neuer Weberknecht - der Subalpine Schwarzrückenkanker - entdeckt. Der Gößnitzbach weist eine Länge von 11,2 km und ein Einzugsgebiet von 39,5 km² auf und ist in seinem gesamten Verlauf naturbelassen. Der Name Gößnitz leitet sich vom slowenischen Wort für Ziege ab und hebt die almwirtschaftliche Bedeutung des Tales hervor.

Mit einem einleitenden Vortragsteil und einer 1,5-tägigen Exkursion ins Gößnitztal (Aufstieg am ersten Tag zur Elberfelder Hütte auf 2.346 m Seehöhe, Abstieg am zweiten Tag über die Langtalseen und Wirtsbaueralm) vermittelt dieses Seminar die postglaziale Entwicklung, das heutige Erscheinungsbild und die zoologische Vielfalt des Tales.

Vortragende:

Christian KOMPOSCH | ÖKOTEAM - Institut für Tierökologie und
Naturraumplanung, Graz

Gerhard LIEB | Institut für Geographie und Raumforschung, Universität Graz

Termin: Mittwoch, 8. August 2018 | 9.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag, 9. August 2018 | 8.00 – 17.00 Uhr

Ort: Nationalparkverwaltung Kärnten | 9843 Großkirchheim,
Exkursion Gößnitztal

Kosten: 48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung, Taxifahrt)

Hinweis:

Für die Exkursion im hochalpinen Gelände (anspruchsvoll) sind wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, Sonnenschutz und Jause mitzubringen.

Auf der Elberfelder Hütte wird für die Teilnehmenden eine Übernachtung mit Halbpension vorreserviert. Die Lagereinteilung erfolgt vor Ort.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für die **Natur Aktiv Guide Ausbildung**.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Kärntner Bergwanderführer**.

Weitere Exkursionsmöglichkeiten mit unseren Nationalpark Rangern

Das Schönste sehen – das Beste erleben – das Wichtigste lernen – und viele Eindrücke mitnehmen!

Geführte Wanderungen mit unseren Rangern sind das besondere Nationalparkerlebnis. Durch ihre Begeisterungsfähigkeit, ihre Authentizität sowie ihr umfassendes, naturkundliches Wissen gelingt es den Nationalpark Rangern, die Besucher/-innen des Nationalparks für die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft der Hohen Tauern zu begeistern.

Halb- bis mehrtägige Exkursionen mit unseren Rangern werden zu unvergesslichen Erlebnissen.

Informationen, Anforderung des Jahresprogrammes und Anmeldungen:

Nationalpark Hohe Tauern Kärnten
Döllach 14 | 9843 Großkirchheim
Telefon: +43 (0) 4825 / 6161
E-Mail: nationalpark@ktn.gv.at

Nationalpark Hohe Tauern Salzburg
Gerlos Straße 18 | 5730 Mittersill
Telefon: +43 (0) 6562 / 40849-33
E-Mail: nationalpark@salzburg.gv.at

Nationalpark Hohe Tauern Tirol
Kirchplatz 2 | 9971 Matrei i. O.
Telefon: +43 (0) 4875 / 5161-10
E-Mail: nationalparkservice.tirol@hohetauern.at

Exkursionsangebot auf Homepage: www.hohetauern.at



Foto: Martin Lugger

Eine Anmeldung ist per

Telefon: +43 (0) 4875 / 5112-0

Fax: +43 (0) 4875 / 5112-21

E-Mail: nationalparkakademie@hohetauern.at

Online: www.hohetauern.at/bildung

möglich.

Anmeldeschluss für Tagungen und Seminare ist zwei Wochen vor dem Beginn der jeweiligen Veranstaltung. Nach eingelangter Anmeldung erhalten Sie die Anmeldebestätigung und genaue Informationen über Programmverlauf, Ausrüstung, etc.

Mit der Einzahlung der Teilnahmegebühr (50 % Ermäßigung für Student/-innen und Pensionist/-innen mit gültigem Ausweis) ist Ihre Anmeldung verpflichtend. Falls Sie dennoch verhindert sind, erhalten Sie bei einer Absage bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn den Seminarbeitrag rückerstattet. Danach wird eine Stornogebühr von 50 % eingehoben. Bei einer Absage innerhalb von zwei Tagen vor Veranstaltungsbeginn ist keine Rückerstattung mehr möglich. Sollte es während des angebotenen Programms zu Unfällen kommen, übernehmen die Veranstalter keine Haftung!

Fragen zu den Veranstaltungen richten Sie bitte an:

Nationalpark Akademie Hohe Tauern

Kärnten, Salzburg, Tirol

Kirchplatz 2 | 9971 Matrei i. O.

Telefon: +43 (0) 4875 / 5112-0

Fax: +43 (0) 4875 / 5112-21

E-Mail: nationalparkakademie@hohetauern.at

Nationalpark Hohe Tauern Kärnten

Döllach 14 | 9843 Großkirchheim

Telefon: +43 (0) 4825 / 6161

E-Mail: nationalpark@ktn.gv.at



Foto: Martin Lugger

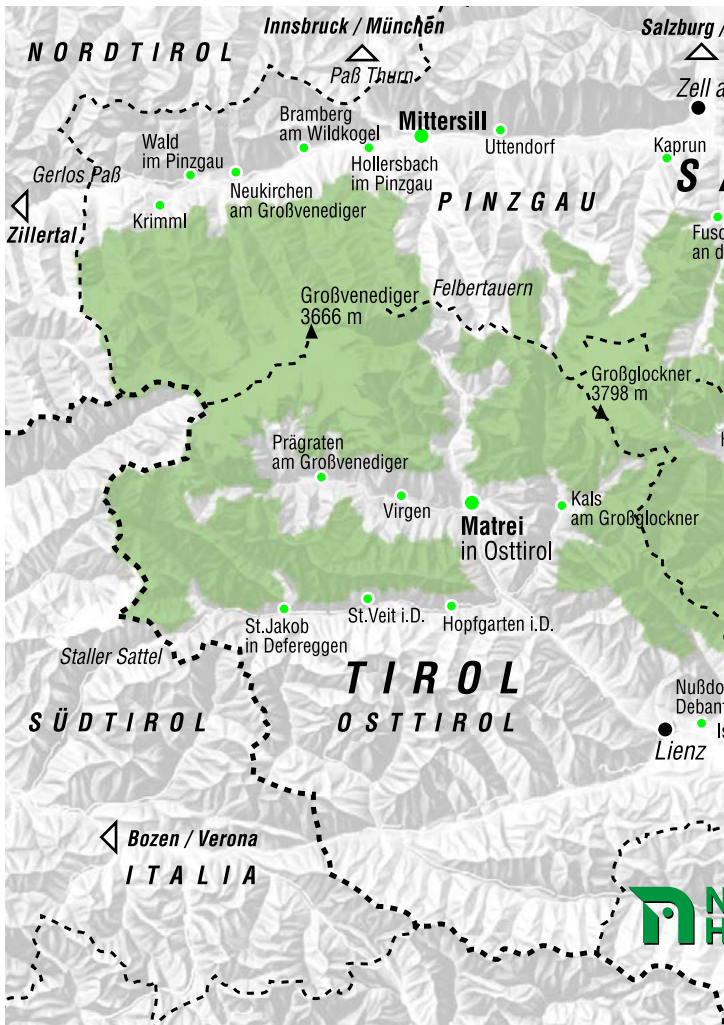


Foto: Martin Lugger



Mit freundlicher Unterstützung



Medieninhaber und Herausgeber, Verleger:

Nationalparkrat Hohe Tauern
Nationalpark Akademie Hohe Tauern
Kärnten | Salzburg | Tirol
Kirchplatz 2, 9971 Matrei i. O.
Telefon: +43 (0) 4875 / 5112-0
E-Mail: nationalparkakademie@hohetauern.at

www.hohetauern.at

www.facebook.com/hohetauern

[#hohetauern](https://twitter.com/hohetauern)

